

# Spitex-Präsidenten verhandeln

**Kanton** Die Präsidenten der kantonalen Spitex-Organisationen sind besorgt, dass durch neue Gesetze, Urteile und Verträge nicht mehr alle Spitex-Leistungen für alle gleichermassen zugänglich sein könnten.

Im Rahmen der Präsidentenkonferenz des Spitex Kantonalverbands Schwyz Ende November ist man sich einig, dass die zehn im Kanton Schwyz im Auftrag der Gemeinden aktiven Spitex-Organisationen ihren Leitsatz «Überall für alle» mit Nachdruck verfolgen wollen.

Gesetzesänderungen, Gerichtsurteile und neue Tarifverträge haben in den letzten Monaten zu einer Verunsicherung geführt, wer im Rahmen der gesetzlichen Grundversorgung Anspruch auf welche Spitex-Leistungen hat und wie diese Leistungen zu finanzieren sind. Zurzeit besteht die ernst zu nehmende Möglichkeit, dass Personen – abhängig von ihrer Versicherungssituation – in Zukunft aus der Grundversorgung ausgeschlossen werden.

Die nicht gewinnorientiert tätigen Spitex-Organisationen wollen nicht, dass es im Kanton Schwyz so weit kommt und sie Nachfragende nach Spitex-Leis-

tungen zurückweisen müssen, weil ihre Wohngemeinde sie in ihrem Leistungsauftrag als Grundversorgungsberechtigte ausgeklammert hat. Der Spitex Kantonalverband ist mit dem Verband der Schwyzer Gemeinden und Bezirke (vszgb) und dem Kantonalen Amt für Gesundheit und Soziales (AGS) im Kontakt, um gemeinsam eine Lösung zu finden. Das Motto der gemeinnützigen Spitex, im Rahmen der Grundversorgung «überall für alle» zugänglich zu sein, soll auch weiterhin flächendeckend im ganzen Kanton gelten.

## Wechsel in der Geschäftsleitung schlägt sich im Budget nieder

Satzungsgemäss hat die Präsidentenkonferenz über die Mitgliederbeiträge an den Kantonalverband und über das Budget zu beschliessen. Bedingt durch die Pensionierung des Geschäftsleiters Ende Februar 2019 und den damit verbunde-

---

## 11 Jahre ehrenamtlich im Vorstand

**Vorstand** 2007 wählte die Generalversammlung Mark Weber, Brunnen, in den Kantonalvorstand. Dort löste er im Ressort Politik und Recht Werner Schnyder ab, der seinerseits das Ressort Finanzen und Administration übernahm.

Als Mitglied des Kantonsrats und des Verwaltungsgerichts sowie als Chefarzt Chirurgie am Spital Schwyz brachte

Mark Weber für die Spitex immer wieder wertvolle Impulse ein. Zudem wirkte er als engagierter Botschafter für die Spitex. Nachdem Mark Weber auf die diesjährige Präsidentenkonferenz hin demissioniert hatte, verabschiedete ihn der Präsident des Kantonalverbands Stefan Knobel, Siebnen, mit grossem Dank für die geleisteten Dienste. (pd)

nen Einführungs- und Einarbeitungsaufwand für seine Nachfolgerin oder seinen Nachfolger präsentierte die Finanzverantwortliche Andrea Müller, Brunnen, ein Budget mit entsprechend erhöhtem Aufwand. Da der Verband zurzeit über ausreichend Betriebskapital verfügt und

der Vorstand dieses nicht mehr als erforderlich anhäufen möchte, beantragte er eine Senkung des Mitgliederbeitrags und die Genehmigung des Budgets mit einem Ausgabenüberschuss. Die Versammlung folgte diesem Vorschlag einstimmig. (pd)